



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad
Laboe (LABOE/FA/03/2013) vom 05.09.2013**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Walter Riecken

Vorsitzende/r

Herr Jörg Erdmann

Mitglieder

Herr Hubertus Döttelbeck

Herr Gordon Eckardt

Herr Walter Kreft

Herr Carsten Leonhardt

Frau Gudrun Mai

als Vertreterin für Herrn Schaefer

Herr Hartmut Mai

Frau Ulrike Mordhorst

als Vertreter für Herrn Matthiesen

Herr Jochen Nazareth

Herr Rolf Strohmeier

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

als Protokollführer

Presse

Frau Schmidt

Frau Stoltenberg

Gäste

10 Bürgerinnen und Bürger

GV Kleinfeld

GV Etmanski

GV Kuhn

GV Dittmann-Wunderlich

GV Cornehl

GV Nowack

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stephan Matthiesen

Herr Ulrich Schaefer

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:29 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Sitzung des FWA vom 25.04.2013
6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Antrag der Volkshochschule - Anschaffung Banner
9. Haushalt 2013 - Sachstandsbericht zum 30.06.2013
10. Wirtschaftsplan 2013 - Sachstandsbericht zum 30.06.2013
11. Konsolidierungserlass
12. Haushalt 2014 - Auswirkungen Mikrozensus, Änderung des FAG
13. Bericht über die im 1. Halbjahr 2013 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
14. Bekanntgaben und Anfragen

LABOE/IV/691/2013

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Erdmann, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit – bei 11 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Vorsitzende des FWA verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Eckardt, Herr und Frau Mai, Nazareth und Strohmeyer per Handschlag zu gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten, zur Verschwiegenheit und führt sie per Handschlag in ihr Amt ein.

TO-Punkt 3: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister bittet unter TOP 17.3. den kürzlich eingegangenen Erbbaurechtsvertrag zu beraten.

Beschluss:

Der FWA stimmt der Aufnahme des TOPs 17.3 Erbbaurechtsvertrag zu.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Weitere Dringlichkeitsanträge ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 15 bis 19 nichtöffentlich zu behandeln.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt einstimmig die Tagesordnung.

Damit wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter der Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 25.04.2013
6. Mitteilung des Vorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Antrag der Volkshochschule – Anschaffung Banner
9. Haushalt 2013 – Sachstandsbericht zum 30.06.2013

10. Wirtschaftsplan 2013 – Sachstandsbericht zum 30.06.2013
11. Konsolidierungserlass
12. Haushalt 2014 – Auswirkungen Mikrozensus; Änderungen FAG
13. Bericht über die im 1. Halbjahr 2013 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
14. Bekanntgaben und Anfragen

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Sitzung des FWA vom 25.04.2013

Bei der Übersendung der letzten Niederschrift ist ein Kopierfehler geschehen. Die Übersendung der Niederschrift soll wiederholt werden, teilt der Vorsitzende des FWA mit.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden

Mitteilungen des Vorsitzenden erfolgen nicht.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Herr Riecken teilt mit, dass die Parkeingänge am Kurpark fertiggestellt wurden. Im Zuge der Maßnahme seinen ungeplante Pflasterarbeiten notwendig geworden, da die Fundamente der alten Anlage unerwartet schwierig zu entfernen waren. Er habe daher eine Eilentscheidung getroffen und einen Auftrag für Pflasterarbeiten für ca. 6.000,00 € vergeben.

TO-Punkt 8: Antrag der Volkshochschule - Anschaffung Banner

Bürgermeister Herr Riecken berichtet aus den Beratungen des SKS und den dortigen Empfehlungen, die aus dem Kreise der Mitglieder des FWA noch ergänzt werden. Dabei soll auf die Verwendung umweltfreundlichen Materials geachtet werden. Lt. Frau Mordhorst soll eine Einigung über die Art und das Material im SKS erfolgen. Die Mittel sollten für das Haushaltsjahr 2014 bereitgestellt werden.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Empfehlung des SKS zur Bezuschussung des Banners unter Verwendung umweltfreundlichem Material und der Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2014 zu. Der Zuschuss wird dabei auf maximal 400,00 € begrenzt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Haushalt 2013 - Sachstandsbericht zum 30.06.2013

Amtsleiter Körber erläutert den derzeitigen Vollzugsstand des Haushaltes und verweist dabei auf die als Tischvorlage gefertigte Übersicht, die auch dem Protokoll beigelegt wird. Die Überschreitungen bzw. außerplanmäßigen Ausgaben ergäben sich aus der Vorlage zu TOP 13. Das derzeitige Haushaltsjahr laufe im Grunde wie geplant. Soweit aus heutiger Sicht absehbar könne daher mit einem Abschluss des Jahres wie geplant gerechnet werden. Dies beziehe sich natürlich nur auf den Haushalt und nicht auf den Wirtschaftsplan. Herr Detterbeck regt an, künftig derartige Berichte in Listenform vorzulegen.

Im Anschluss werden einige Detailfragen hinsichtlich der Kreditaufnahmen, vorhandener Kassenreste und auch zu der Finanzierung der Hafenumfeldgestaltung beantwortet.

TO-Punkt 10: Wirtschaftsplan 2013 - Sachstandsbericht zum 30.06.2013

Bürgermeister und Werkleiter Herr Riecken berichtet über den Stand des Wirtschaftsplanes 2013 und verweist dabei auf die als Tischvorlage verteilte Übersicht, die der Anlage zur Niederschrift beigelegt wird.

Fragen aus dem FWA ergeben sich nicht.

TO-Punkt 11: Konsolidierungserlass

Erläuterungen seitens des Amtsdirektors erfolgen gemeinsam zu TOP 11 und 12. Der Konsolidierungserlass, welcher jährlich erneuert wird, ist neben der Hilfestellung für Gemeinden auch Rahmen zur Prüfung im Falle der Beantragung einer sog. Fehlbetragszuweisung. Unter bestimmten Umständen können Gemeinden, wenn Sie aus eigener Kraft ihren Haushalt nicht ausgleichen können, eine Fehlbetragszuweisung beantragen. Im Rahmen der Prüfung würden aber Beträge abgezogen, die die Gemeinde als Einnahme generieren könnte, es aber gleichwohl unterlässt. Im Rahmen der Haushaltsplanungen ist daher allen Gemeinden anzuraten, die Vorgaben des Erlasses entsprechend ernst zu nehmen. Darauf hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren immer wieder hingewiesen. Nun sei es nicht so, dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren keine Konsolidierungsmaßnahmen vorgenommen habe, gleichwohl sei dies ein Bestandteil der Haushaltsberatungen. Der Erlass ist dabei als Richtlinie zu verstehen, mit dem die Gemeinde sich auseinandersetzen muss. Nicht alle aufgezählten denkbaren Maßnahmen sind für jede Gemeinde geeignet. Entscheidend ist, dass sich die Gemeinde mit den Regelungsinhalten befasst.

Hinsichtlich der grundsätzlichen Haushaltssituation ist darauf hinzuweisen, dass der Haushalt 2013 ein strukturelles Defizit ausweist. Nur durch Vermögensverkäufe konnte er ausgeglichen werden. Durch die Änderungen des FAG und die Auswirkungen des Mikrozensus (Absinken der Einwohnerzahl um ca. 300), sind weitere Einnahmeverluste in der Größenordnung von ca. 160.000,-- € zu befürchten. Da sich die Änderung des FAG jedoch in der Anhörungsphase befindet, ist eine abschließende Aussage insbesondere darüber, ob die Verluste durch einen Anstieg der Ausgleichsmasse ausgeglichen werden kann, nicht möglich. Der vorläufige Berechnung nach den heute bekannten Daten ist der Anlage zum Protokoll beigelegt.

Im Rahmen der Erläuterungen wird abschließend auch auf die je nach Haushaltssituation bedeutsame Beteiligung der Kommunalaufsicht bei der Aufnahme von Krediten hingewiesen. Im Falle einer Genehmigungspflicht wird im Rahmen der Prüfung seitens der Aufsichtsbehörde Wert auf die Auseinandersetzung mit den vorgenannten Ausführungen gelegt.

Der Konsolidierungserlass wird ebenfalls der Anlage zur Niederschrift beigefügt.

TO-Punkt 12: Haushalt 2014 - Auswirkungen Mikrozensus, Änderung des FAG

siehe Erläuterungen und Anlage zu TOP 11.

**TO-Punkt 13: Bericht über die im 1. Halbjahr 2013 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: LABOE/IV/691/2013**

Bgm. Herr Riecken erläutert allen Mitgliedern des FWA die Vorlage. Im Rahmen der kurzen Diskussion weist Herr Döttelbeck darauf hin, dass nach seiner Auffassung für die Kosten der Impfung eine andere Gruppierungsziffer hätte gewählt werden müssen.

Der FWA nimmt Kenntnis. Ein Beschluss erfolgt nicht.

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Strohmeier kündigt einen Antrag der LWG-Fraktion zum Thema Hafenvavillon an. Nach seiner Kenntnis sei die Angelegenheit zuletzt im November 2012 ohne weitere Ergebnisse behandelt worden. Es stelle sich die Frage des weiteren Vorgehens. Herr Bgm. Riecken weist auf die durch die Immobilie erwirtschafteten nicht unmaßgeblichen Einnahmen hin.

Herr Leonhardt bittet darum, allen GemeindevertreterInnen und bürgerlichen Mitgliedern sämtliche Verträge (Pachten, Mieten etc.) einschließlich aller Kreditverträge in Kopie zur Verfügung zu stellen.

Herr Leonhardt bittet als Mitglied des FWA die Mitglieder des WHK bzw. die an den Gesprächen zum Thema Schwimmhalle mit der Genossenschaft beteiligten Personen, die Sache zügig voranzutreiben um schnellst möglich zu einer Entscheidung in der Sache zu kommen.

Herr Kreft erinnert an die Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

gez. Jörg Erdmann
- Ausschussvorsitzender -

Sönke Körber
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -